

Weiteres zur Transkription des Hieroglyphisch-Ägyptischen

von Wolfgang Schenkel

Die Notationskonventionen für hieroglyphisch-ägyptische Schreibungen, die ich in Göttinger Orientforschungen IV 12 vorgeschlagen habe¹, möchte ich im Zuge der weiteren Ausgestaltung um die folgenden erweitern:

Zu § 3.1 (S. 10f.). - Weitere Indexziffern zur Spezifizierung der Art der Komplementierung bei Zweikonsonantengruppen (weitere Fälle "archaischer" Voll-Komplementierung):

- "8": Wie Index "3", jedoch steht das Komplement als ein komplementiertes Zweikonsonantenzeichen vor der Zweikonsonantengruppe; z.B. $z3_8$ in $z3_8(w)$ für  "damit schützt".
- "9": Wie Index "3", jedoch steht das Komplement als ein Zweikonsonantenzeichen vor der Zweikonsonantengruppe und ist seinerseits durch ein Komplement vor sich selbst und ein zweites Komplement nach der Zweikonsonantengruppe komplementiert; z.B. $z3_9$ in $z3_9^3$ für  "daß schützt".

Anmerkung: Statt der Notation mit Index "8" kann im Prinzip auch vorn komplementiertes zweikonsonantiges Phonogramm plus Determinativ notiert werden. Index "8" wurde im Hinblick auf verwandte Schreibungen angesetzt, für die Index "9" erforderlich ist.

1 W. Schenkel, Aus der Arbeit an einer Konkordanz zu den alt-ägyptischen Sargtexten (Teil I: Zur Transkription des Hieroglyphisch-Ägyptischen), GOF IV 12, Wiesbaden 1983.

Zu § 3.1 (S. 12, Anm. 3). - Als eine natürlichere Notation für Zeichengruppen wie $\int \Delta$ "herrschen", $\int \frac{\text{Rede}}{\Delta}$ "Rede, Sache"² erscheint eine Notation als Zweikonsonantengruppe:

Hieroglyphisch	Alte Notation	Neue Notation
$\int \Delta$	$h\dot{q}3^*_{-:02}$ (s. Fußn. 3)	$h\dot{q}_2(3)^*$
$\int \frac{\text{Rede}}{\Delta}$	$mdw_{-:02} \cdot t^*$	$md_{23}(w) \cdot t^*$
$\int \Delta \int$	$\underline{d}b3^*_{-:02}$	$\underline{d}b_2(3)^*$
$\int \frac{\text{Rede}}{\Delta}$	$sh\dot{m}_{-:02} \cdot t^*$	$sh_2(m) \cdot t^*$
$\int \Delta$ (s. Fußn. 4)	$h\dot{t}m_{-:02}$	$h\dot{t}_2(m)$

Bei dem dritten Konsonanten handelt es sich jeweils um einen "schwachen" Konsonanten, der auch sonst fallweise nicht geschrieben wird (für $\bar{3}$ und \bar{w} vgl. z.B. $\int \Delta$ (+ Determinativ) für $\bar{ng}3.w$ "e. Rind") und der daher in den Logogrammen für Wörter mit diesem Konsonanten "gelesen" oder nicht "gelesen" werden kann.

Entsprechend wäre etwa bei $\int \int \bar{ws}(r)$ (nach Verlust des dritten Konsonanten \bar{r}) oder bei $\int \frac{\text{Rede}}{\Delta} \bar{ht}(p)$ (aus welchem Grund?) zu verfahren.

Als neue Zeichenwerte ergeben sich aus den Beispielen die folgenden:

2 A. Erman, Ägyptische Grammatik³, § 77.

3 NB: "*" in GOF IV 12 versehentlich weggelassen.

4 Z.B. CT I 90-1 c B1L.B4L.

